


## Übersicht über die benötigten Requisiten und die empfohlene Anzahl der Spieler

Theaterstück	Benötigte Requisiten	Anzahl der Spieler
Waldkönig 	<p><i>Für das erste, dritte und vierte Bühnenbild:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grüne Turnmatten</li> <li>• Tannenzweige</li> <li>• Laub</li> <li>• Blumen in kleinen Töpfen oder Vasen</li> <li>• Baumstämme oder Hocker</li> <li>• Efeu</li> <li>• Rucksack und Sonnenbrille für das vierte Bühnenbild</li> </ul> <p><i>Für das zweite Bühnenbild:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tisch</li> <li>• Frühstücksgeschirr</li> </ul> <p><i>Kostüme:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit künstlichen Blumen und Efeu bestückte grüne Kleidung; Blätterkranz, Eichenzweig</li> </ul>	7 Spieler

VORSCHAU



### 3. Waldkönig

**Personen** Waldkönig, Eichenfried  
Puck, Efeuspringer  
Blumenelfe Knickstengel  
Anton Plattwalz, Bauunternehmer  
Karl Frühauf  
Frieda Frühauf  
Marco und Svenja Frühauf



#### 1. Bild

*Der Wald. Die Bühne ist bedeckt mit grünen Turnmatten und mit Laub. Dazwischen stehen Blumentöpfe oder Vasen, in denen Blumen stecken. Der Waldkönig sitzt auf einem Thron (zum Beispiel einem grünen oder braunen Stuhl oder einem großen Holzstück). Puck ist mit Efeu behängt, Blumenelfe mit Blumen. Der König trägt ein grünes Kostüm oder einen großen grünen Kragen, wenn möglich mit einem Eichenzweig in der Hand oder einem Kranz aus Blättern auf dem Kopf.*

**KÖNIG** Puck, Efeuspringer, herbei! Aber ein bisschen plötzlich! Berichte mir über meinen Wald.



**netzwerk  
lernen**

Modul 1: Theater! Theater! © Auer Verlag  
Als Kopiervorlage freigegeben

**zur Vollversion**

*(Puck lugt um die Ecke, macht einen Purzelbaum oder hohen Sprung und fällt vor König Eichenfried hin, rappelt sich auf, lacht und spricht.)*

**PUCK** Hochbelaubter König Eichenfried, höre ruhig, was sich in deinem Wald alles zugetragen hat. Unsere Blumenelfe Knickstengel hat die ganze Nacht getanzt, ohne die Erde für ihre Blumenschwestern zu lockern und den Tau schön gleichmäßig zu verteilen.

*(Blumenelfe Knickstengel tritt wütend auf die Bühne.)*

**BLUMENELFE** Altes Ekel. *(Sie verneigt sich vor dem König.)* Hochbelaubter König Eichenfried. Soll eine Elfe nicht manchmal tanzen?

*(Popmusik erklingt. Die Elfe beginnt zu tanzen. Sie zieht den König von seinem Thron. Auch er beginnt, nach einem ersten Zögern, zu tanzen. Puck lacht sich halb krank und zeigt auf beide. Der König, leicht aus der Puste, setzt sich wieder sehr würdevoll hin.)*

**KÖNIG** Also, mein liebes Knickstengelchen, der Tanz ist spitze. Aber tust du auch noch deine Pflicht? Wie du weißt, sind deine Blumenfreundinnen auf dich angewiesen und ...

**BLUMENELFE** ... erwarten, dass ich sie pflege. Doch sieh dich um, König Eichenfried, kannst du nicht sehen, wie schön sie unter deinen Bäumen gedeihen? Unser Wald ist in Ordnung, nur Puck, das Stinktier, motzt dauernd über meine Arbeit!  
*(Sie stampft mit dem Fuß auf.)*

**PUCK** Stinktier will ich überhören, du Blumenhippie!

**KÖNIG** Wollt ihr euch wohl vertragen! Wir sind das letzte kleine Stück Wald vor der Stadt. Menschen und Tiere leben von der Luft, die wir ausatmen. Sie brauchen uns. Deshalb müssen wir zusammenhalten und unsere Pflichten erfüllen. Also: Ran an die Arbeit.

**PUCK** O.k., Chef, ich gehe ja schon!  
*(Er schlägt einen Purzelbaum und verschwindet.)*

**BLUMENELFE** *(verbeugt sich)* Lieber Waldkönig, ich werde jetzt meinen Pflichten nachgehen, aber mit Musik. *(Sie geht tanzend ab.)*

**KÖNIG** So, jetzt werde ich mit meinen Baumkindern sprechen, damit sie hoch in den Himmel wachsen, frische Luft ausströmen und das geheime Leben des Waldes erhalten.



**PUCK** Wir säuseln und summen –

**ELFE** Wir duften und klingen –

**KÖNIG** Wir rauschen und singen –

**ALLE GEMEINSAM** – das Lied unseres Waldes.

#### 4. Bild

---

*Die Familie geht mit Bauunternehmer Plattwalz in den Wald. Plattwalz trägt eine Sonnenbrille und einen Rucksack. Auf dem Kopf hat er einen Strohhut.*

**PLATTWALZ** Ich weiß gar nicht, ob das so eine gute Idee war, mit euch in den Wald zu gehen. Vorsichtshalber habe ich „Mückentot“, Salbe, Überlebenspflaster, Mineralwasser, Kopfschmerztabletten, Notverpflegung und ein zweites Paar Schuhe in meinem Rucksack. *(Er holt verschiedene Gegenstände aus dem Rucksack und hält sie in Richtung Publikum hoch.)*

**MUTTER** Lieber Herr Plattwalz, hier brauchen Sie diese Dinge nicht. Unser Wald ist so herrlich, atmen Sie nur die gesunde Luft ein und alles wird für Sie zu einem Märchen.

**PLATTWALZ** *(wischt sich den Schweiß von der Stirne)* Märchen, gute Frau! Ich lebe von Tatsachen.

*(Er setzt sich auf den Boden. Die Familie setzt sich um ihn herum. Das Picknick wird ausgepackt: Getränke, Obst etc. werden auf eine Decke gelegt. Im Hintergrund erscheint Puck mit Fesseln von Efeu.)*

**SVENJA** Wo wollen Sie denn die Hochhäuser bauen, Herr Plattwalz?

**PLATTWALZ** Natürlich wird der ganze Wald platt gewalzt. *(Er lacht.)* Wie schon mein Name sagt. Und hier, *(Er steht auf und malt mit dem Zeigefinger einen Kreis in die Luft.)*, hier wird ein Swimming-Pool entstehen, Betonwände zum Sonnen, einfach himmlisch! Genau hier werden die Stände für Eis und Getränke stehen, natürlich mit Kühlhäusern für Bierverkauf.

*(Puck will ihn gerade mit Efeu fesseln, da tritt ihm die Elfe mit einem Blumenkranz entgegen und wirft diesen Plattwalz um den Hals. Plattwalz schnuppert.)*

**MUTTER** Ein Blumenkranz, wie schön. Der Wald meint es gut mit Ihnen, Herr Plattwalz.

**PLATTWALZ** *(stark schnuppernd)* Es riecht herrlich. Dieser Duft. Mir wird so seltsam.



- MUTTER** *(hält Plattwalz ein Körbchen hin)* Herr Plattwalz, kosten Sie! So etwas Leckeres wächst hier.
- (Plattwalz nimmt eine Erdbeere, kaut und schaut dabei verträumt um sich.)*
- MARCO** Sehen Sie sich diese Lichtung an, Herr Plattwalz. Wie schön es hier ist! Was halten Sie davon, auf den Lichtungen des Waldes kleine Holzhäuser zu bauen?
- VATER** So könnten Sie den Wald erhalten.
- SVENJA** Und wahrscheinlich bekämen Sie den ersten Preis für ein Öko-Projekt. Und Sie ständen in allen Zeitungen. Und Ihre Holzhäuser gingen weg wie warme Semmeln ...
- PLATTWALZ** Das Rauschen der Blätter, der Duft der Blumen, das alles bringt mich in eine ganz seltsame Stimmung. *(Er springt plötzlich auf und ruft laut:)*
- Wer ist hier der Chef?
- (Die Familie Frühauf sieht sich an.)*
- SVENJA** *(leise zu den anderen Familienmitgliedern)* Jetzt dreht er durch.
- (Puck springt aus dem Gebüsch und wedelt mit seinen Efeuranken. Die Familie und Herr Plattwalz erstarren.)*
- PUCK** Unser Chef ist der Waldkönig, du Plattwalzer. Denkst wohl, wir Pflanzen wären für dich, Wohlgeborenen, zum Vergnügen da. Weit gefehlt! Wir, die Pflanzen, die Bäume, die Blumen, erhalten dein Leben! Du brauchst uns viel dringender, als du denkst! Du brauchst uns ...
- BLUMENELFE** ... zum Überleben.
- KÖNIG** *(tritt majestätisch auf)* Ich bin der König dieses Waldes. Mein Name ist Waldkönig Eichenfried. Ich mache dir einen Vorschlag, Mensch Plattwalz. Denn der, der diesen Wald schuf, will, dass wir, du und ich, zusammenarbeiten.
- PLATTWALZ** *(verängstigt)* Zu- Zusammenarbeiten? Heißt das, du willst mir ein Geschäft anbieten? *(leise zu sich)* D- D- Dieser Kerl macht einen seriösen Eindruck. M- Mal gespannt, was er vorschlägt.
- KÖNIG** Du kannst dir viele Lichtungen des Waldes nehmen. Darauf solltest du kleine Häuser bauen. Sie stören uns nicht und bringen den Menschen, die dort wohnen, viel Freude und den Tieren, die dort ihre Heimat haben, keinen großen Schaden.